

Palm. Vergebens, Theure! ach! ihr hofft ver-
gebens

Auf Trost für mich. Wohl könnte
Ich meiner Ketten Last ertragen,
Wär der Geliebte mir nur nicht geraubt.
Ach! ohne ihm wär selbst
Die Freyheit mir noch eine Last.

Wo mein Heisgeliebter weilet,
Weilt das Glück auch meines Lebens;
Alles ist für mich nur Marter
Wo nicht Er, ach Er! nicht ist.

Chor. Möge Liebe Dich erhören,
Und ihn wieder Dir verleihn.
Drum hoffe! Sey ruhig!
Das Glück wird Dich finden,
Den Lohn Dir gewähren
Für zärtliche Treu!

Palm. Ach! nur diese Hoffnung
Kann noch mich erhalten,
Kann einzig noch stillen
Die Qualen der Brust.

Palm. und Chor.

O kehre bald wieder
Du wonnige Stunde
Des ersten Entzückens
Auf Flügeln der Lust.

Wier.